



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 8. Oktober 2012

210 16.04 Gemeindepapament
16.04.24 Kleine Anfragen

Beantwortung Kleine Anfrage von Hans-Ulrich Etter über „Wildes Parkieren“ auf dem Trottoir vor dem Bankomatschalter der UBS beim Zentrum „parkside“

Am 3. September 2012 ist von Parlamentsmitglied Hans-Ulrich Etter eine Kleine Anfrage mit nachstehendem Wortlaut eingegangen:

„Wildes Parkieren“ auf dem Trottoir vor dem Bankomatschalter der UBS beim Zentrum „parkside“.

Festgestelltermassen wird, zu jeder Tages- und Nachtzeit, immer wieder auf dem Trottoir vor dem Bankomatschalter der UBS beim Zentrum „parkside“ „wild parkiert bzw. angehalten“. Die Automobilisten fahren jeweils auf Höhe des Fahrradgeschäftes Bike Baumann auf das Trottoir, fahren mehrere Meter auf dem Trottoir und „hupen“ wenn möglich noch, wenn sich Fussgänger auf dem Trottoir befinden. Parkieren ihr Fahrzeug in Längs- oder Querrichtung auf dem Trottoir vor der UBS Bank, steigen aus und gehen normalerweise zum Bankomaten oder in das Innere des Zentrums. Nach einer längeren oder kürzeren Parkierungszeit fahren sie mit ihrem Fahrzeug wieder auf dem Trottoir in Richtung Ringstrasse und biegen dort in die erwähnte Strasse ein. Teilweise gleichzeitig überwacht unsere Stadtpolizei die Parkuhren und büsst fehlbare Lenker wegen Übertretungen im Zusammenhang mit dem Bedienen der Parkuhren. Die Lenker der Fahrzeuge, die zur selben Zeit vis-à-vis über das Trottoir fahren, dort parkieren oder durch „hupen“ die Fussgänger erschrecken, werden unbehelligt gelassen.

Meine Frage ist nun, was gedenkt der Stadtrat gegen das unberechtigte Befahren des Trottoirs und das unberechtigte Parkieren auf dem Trottoir vor der UBS bei der Überbauung „parkside“ zu unternehmen?“

Antwort des Stadtrates:

Frage: Was gedenkt der Stadtrat gegen das unberechtigte Befahren des Trottoirs und das unberechtigte Parkieren auf dem Trottoir vor der UBS bei der Überbauung „parkside“ zu unternehmen?

Die Situation rund um die Überbauung „parkside“ ist komplexer, als auf den ersten Blick zu vermuten ist, da das Land, bzw. Teile des Trottoirs, zum grössten Teil in Privatbesitz ist. Zudem sind Teile des „öffentlichen“ Trottoirs im Eigentum des Kantons. Damit die Stadtpolizei dort aufgrund von Anzeigen von Privaten das illegale Befahren bzw. Parkieren ahnden kann, bedarf es eines privatrechtlichen Audienzverbotes. Diese Vorkehrung ist mit dem privaten Grundeigentümer abgesprochen und in die Wege geleitet. Das entsprechende Gesuch liegt zurzeit beim Stadtammannamt. Auf dem öffentlichen Grund wurden in der Zwischenzeit zwischen der neuen Fossertstrasse und der Bahnhofstrasse Pfosten versetzt bzw. die Veloständer wurden an der Bahnhofstrasse nach vorne versetzt. Seither sind kaum mehr falsch parkende Automobilisten festgestellt worden. Die Situation wird jedoch weiterhin beobachtet und entsprechende Massnahmen werden zügig veranlasst - insbesondere wird nochmals überprüft, ob in der Mitte des Trottoirs entlang der Bahnhofstrasse ein Pfosten oder etwas Ähnliches eingesetzt werden muss. Auf diese Massnahme wurde bis jetzt wegen einer möglichen Unfallgefahr verzichtet.

Status: öffentlich

Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
www.schlieren.ch
Tel. 044 738 14 11
Fax 044 738 15 90



**Stadt
Schlieren**

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Toni Brühlmann Hansruedi Kocher

Versand: 12. Oktober 2012